



Informationsblatt für BlutspenderInnen

Blut und Bluttransfusionen

Blut und seine Bestandteile erfüllen viele lebenswichtige Funktionen im menschlichen Körper. Bei Kranken und Verunfallten kann eine Bluttransfusion notwendig sein, um deren Leben zu retten oder die Heilung zu ermöglichen. Die Bluttransfusion ist die häufigste medizinische Massnahme, welche bei im Spital behandelten Patienten durchgeführt wird. Sie ist in der Schweiz nur möglich, solange sich genügend gesunde, freiwillige Blutspender finden.

Weiterführende Informationen zur Funktion des Blutes, zu den verschiedenen Arten von Blutprodukten und zu deren Nutzen für die Patienten finden Sie auf der [Blutspende SRK Schweiz Website](#). Sie haben zudem jederzeit die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Die Blutspende

Bei der Blutspende punktieren wir eine Vene in der Ellenbeuge und entnehmen Ihnen innerhalb von rund 10 Minuten annähernd ½ Liter Blut. Dieser schnelle Blutverlust ist für eine gesunde Person in der Regel gut zu verkraften. Deshalb ist es wichtig, dass Sie gesund sind. Falls aus unseren Untersuchungen (Blutdruck und Hämoglobinbestimmung), Ihren Antworten auf dem Medizinischen Fragebogen oder aus dem medizinischen Gespräch hervorgeht, dass die Blutspende ein erhöhtes Risiko für Ihre Gesundheit darstellt, führen wir die Entnahme nicht durch. Auch bei Einhaltung aller Vorsichtsmassnahmen sind unerwünschte Nebenwirkungen während oder nach der Blutspende möglich:

- Vorübergehender Kreislaufkollaps
- Lokale Komplikationen an der Einstichstelle in der Ellenbeuge (Bluterguss, Ausweitung eines Blutgefässes, Nervenverletzung)

Die meisten Nebenwirkungen sind harmlos und von kurzer Dauer. Sehr seltene, allenfalls schwerwiegende Komplikationen (z. B. längerfristige eingeschränkte Beweglichkeit des Arms) können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Über Vorbeuge- und Verhaltensmassnahmen orientiert Sie Ihr Blutspendedienst. Bis zur Ausübung von Tätigkeiten/Hobbys oder Berufen, in denen Sie sich und andere gefährden können, muss nach dem Spenden mindestens 12 Stunden gewartet werden.

Massnahmen zur Vermeidung von Schäden beim Empfänger/bei der Empfängerin Ihres Blutes

1. Risikosituationen

Ein Risiko ist die Übertragung einer Infektionskrankheit, die möglicherweise in Ihrem Blut vorhanden ist, ohne dass Sie krank sind oder sich krank fühlen. Auch hier versuchen wir das Risiko anhand Ihrer Antworten auf dem Medizinischen Fragebogen abzuschätzen. Aufgrund der Vorschriften von Blutspende SRK Schweiz kann es sein, dass wir Sie vorübergehend oder dauernd für die Blutspende ausschliessen.

Folgende Situationen stellen einen definitiven Ausschlussgrund für die Blutspende dar:

1. Positiver Test für HIV (AIDS), Syphilis, Hepatitis C und Hepatitis B
2. Sexueller Kontakt* unter Annahme von Geld, Drogen oder Medikamenten
3. Injektionen von Drogen (früher oder gegenwärtig)
4. Bluttransfusionen nach dem 01.01.1980
5. Aufenthalt im Vereinigten Königreich (UK) (England, Wales, Schottland, Nordirland, Isle of Man, Kanalinseln, Gibraltar, Falklandinseln) zwischen 01.01.1980 und 31.12.1996 für insgesamt 6 Monate oder länger

Folgende Situationen können einen Rückweisungsgrund für die Blutspende darstellen:

6. Aufenthalt in einem Malariagebiet in den letzten 6 Monaten ohne Erkrankung (falls Erkrankung mit Fieber, bitte dem Arzt des Blutspendezentrums melden)
7. Erkrankung an einer Geschlechtskrankheit in den letzten 12 Monaten
8. Sexueller Kontakt* mit einer neuen Partnerin / einem neuen Partner in den letzten 4 Monaten
9. Sexueller Kontakt* mit wechselnden Partnern/Innen in den letzten 12 Monaten
10. Sexueller Kontakt* unter Männern in den letzten 12 Monaten
11. Aufenthalt in den letzten 12 Monaten in Ländern mit erhöhter HIV-Rate für 6 Monate oder länger
12. Sexueller Kontakt* in den letzten 12 Monaten mit Partner/Innen mit einem Risiko wie unter Punkt 1 bis 3 resp. 7 bis 11 erwähnt, wobei die Rückweisungsfristen nach sexuellem Kontakt mit Partnern mit Hepatitis C oder B 6 Monate betragen.

*Geschützt oder nicht geschützt

Sie können jederzeit vor, während oder nach der Spende ohne Angaben von Gründen von Ihrer Blutspende zurücktreten und die Verwendung des gespendeten Blutes, sofern noch nicht transfundiert, untersagen.

2. Laboruntersuchungen

Das Blut jeder Spende wird auf das Vorhandensein des HI-Virus (AIDS), der Hepatitis B-, C- und E-Viren (Gelbsucht), des Syphilis-Erregers sowie bei Bedarf auf Parvo B19 und Hepatitis A-Virus untersucht. Informationen zu den genannten Krankheiten und deren Übertragungswege finden Sie auf der [BAG Website](#). Wenn Untersuchungsergebnisse auf eine Krankheit hinweisen, werden Sie unverzüglich informiert und Ihr Blut wird nicht verwendet. Ein Problem ist die Tatsache, dass in der ersten Zeit nach einer Ansteckung die Labortests noch unauffällig sein können. Wenn

Bitte Rückseite beachten!

Sie in diesem Zeitfenster Blut spenden, wäre es möglich, dass eine Infektionskrankheit von Ihnen auf den Empfänger Ihres Blutes übertragen wird, ohne dass der Blutspendedienst dies erkennen und verhindern kann. Deshalb ist es von grösster Bedeutung, dass Sie den Fragebogen wahrheitsgetreu beantworten.

Bei jedem/r Spender/In werden die ABO-, Rhesus-D-Blutgruppe und bei Bedarf weitere transfusionsrelevante Merkmale (auch unter Verwendung genetischer Methoden) bestimmt.

3. Bitte informieren Sie uns möglichst rasch, falls:

- Sie oder eine Ihrer engen Kontaktpersonen in den nächsten Tagen erkranken
- Es Ihnen nachträglich bewusst wird, dass Sie eine Frage nicht richtig beantwortet haben
- Komplikationen in der Folge Ihrer Blutspende auftreten

Eine rechtzeitige Information kann verhindern, dass eine bisher unerkannte Infektionskrankheit durch die Transfusion Ihres Blutes einem Patienten übertragen wird.

Die im Rahmen der Blutspende erhobenen persönlichen Daten unterliegen dem Arztgeheimnis. Diese Daten gelangen ausschliesslich innerhalb der Blutspende SRK Schweiz und der Regionalen Blutspendedienste zur Anwendung. Die Regionalen Blutspendedienste sind gesetzlich verpflichtet, meldepflichtige Erkrankungen den Behörden zu melden.

4. Weitere medizinische Gründe, die eine Blutspende aus Sicherheitsgründen nicht zulassen

Vorübergehend:

- Nach Untersuchungen und Behandlungen beim Zahnarzt und der Dentalhygienikerin (3–30 Tage)
- Nach Erkrankungen mit Fieber über 38 °C
- Nach Einnahme von bestimmten Medikamenten:
z. B. Antibiotika, Tabletten gegen Pilzinfektionen, Aknemitteln
- Vor einer geplanten oder nach einer Operation
- Nach Tätowierungen, Piercing oder Magen-Darm-Spiegelung (4 Monate)
- Während Schwangerschaften und 1 Jahr nach einer Geburt
- Solange Fieberbläschen bestehen
- Nach Impfungen: Diphtherie, Tetanus, Grippe, Zecken (FSME), Hepatitis A (2 Tage); Hepatitis B (2 Wochen); Masern, Mumps und Röteln (4 Wochen)
- Nach Reisetätigkeit ins Ausland (4 Wochen bis 6 Monate)

Definitiv:

- Bei gewissen Medikamenten: z.B. Herzmittel (Digitalis, Nitroglycerin)
- Nach Transplantation von Fremdgewebe
- Bei Angina pectoris, nach Herzinfarkt und gewissen Herzoperationen
- nach Streifung oder Hirnschlag

Diese Liste ist nicht vollständig. Informieren Sie sich beim Blutspendedienst.

5. Empfehlungen vor und nach der Blutspende

Vor der Blutspende:

- Bereiten Sie sich auf die Blutspende vor, indem Sie vorher mindestens 1 bis 1,5 Liter trinken und eine leichte Mahlzeit essen.
- Bringen Sie einen persönlichen Ausweis mit Foto mit und planen Sie für die Blutspende ca. 45 Minuten Zeit ein.

Nach der Blutspende:

- Nehmen Sie sich Zeit für eine kleine Verpflegung.
- Wer sich wohl fühlt, kann nach einer Ruhepause von mindestens 30 Minuten wieder Auto fahren.

6. Verwendung von Teilen Ihrer Blutspende für weitere Zwecke

Blut und Blutbestandteile (Blutprodukte) werden nicht nur für die Bluttransfusion benötigt, sondern auch für die Herstellung und Entwicklung von Medikamenten, Tests und Geräten sowie für Qualitätskontroll-, Labor-, Forschungs- und Lehrzwecke.

Ihr Blut ist auch für die oben beschriebenen Zwecke wertvoll und nützlich. Wenn Sie auf dem medizinischen Fragebogen «zur weiteren Verwendung Ihrer Spende» ja gesagt haben, verwenden wir Teile Ihrer Spende für oben genannte Anwendungen und Zwecke. Je nach Art der Anwendung können weitere Abklärungen auch mit genetischen Methoden erfolgen.

Die Interregionale Blutspende SRK stellt Teile Ihrer Spende externen Firmen oder Instituten ausschliesslich im Kontext der medizinischen Forschung und Lehre, der Herstellung von Medikamenten oder zur Verbesserung der medizinischen Diagnostik zur Verfügung. Wir stellen die Aufbereitung und die Bereitstellung von Teilen Ihrer Spende in Rechnung. Der resultierende Ertrag wird vollumfänglich für Projekte zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit in der Blutspende und Bluttransfusion sowie zur Weiterentwicklung unserer Non-Profit-Organisation eingesetzt.

Ihre Daten und Teile Ihrer Spende werden nur in anonymisierter oder kodierter Form abgegeben oder weitergeleitet. Das Eidgenössische Datenschutzgesetz wird dabei jederzeit eingehalten. Sie sind berechtigt, der Anonymisierung und Kodierung zwecks Weiterverwendung zu den vorgenannten Zwecken jederzeit zu widersprechen. Bereits anonymisierte Teile Ihrer Spende sind von der Rückrufmöglichkeit ausgeschlossen.

Falls die Interregionale Blutspende SRK durch Untersuchungen wichtige Informationen für Ihre Gesundheit oder für Ihre Blutspendetätigkeit gewinnt, werden Sie durch unsere Ärzte informiert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie können jederzeit vor, während und nach der Spende ohne Angaben von Gründen von Ihrer Blutspende zurücktreten und die Verwendung des gespendeten Blutes, sofern noch nicht transfundiert, untersagen (Telefon 031 384 22 60).